



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Ludwigsburg

VORL.NR. 312/10

Sachbearbeitung:

Hepp, Volker
Nagel, Andrea

Datum:

30.06.2010

Beratungsfolge

Betriebsausschuss Stadtentwässerung

Sitzungsdatum

15.07.2010

Sitzungsart

ÖFFENTLICH

Betreff:

Kanalsanierung nach Eigenkontrollverordnung - Sanierungsabschnitt 2010
Nördliche Innenstadt
Bau- und Vergabebeschluss

Bezug:

Mitteilungsvorlage 122/04

Anlagen:

Übersichtslageplan: Einteilung der Sanierungsgebiete

Beschlussvorschlag:

1. Baubeschluss

Die gemäß Eigenkontrollverordnung zu beseitigenden Kanalschäden der Klassen 1 und 2 werden im Jahr 2010 im Teilgebiet nördliche Innenstadt auf der Grundlage des für Ludwigsburg aufgestellten Sanierungskonzeptes des Ingenieurbüros Gauss & Lörcher und der Stadtentwässerung Ludwigsburg vom Juli 2003 saniert.

Die Kosten für die Kanalsanierungsarbeiten in geschlossener Bauweise betragen insgesamt **450.000,- €** einschließlich Mehrwertsteuer und Unvorhergesehenes.

2. Vergabebeschluss

Die **Firma Jeschke Umwelttechnik GmbH, Am Storrenacker 24, 76139 Karlsruhe** erhält den Auftrag für die in Los 1 zusammengefassten Schlauch-Relining Arbeiten auf der Grundlage ihres Angebotes vom 22.06.2010.

Die Vergabesumme für die öffentlich ausgeschriebenen Kanalsanierungsmaßnahmen beläuft sich für das **Los 1** auf **285.000,- €** einschließlich Mehrwertsteuer und Unvorhergesehenes.

Die **Firma Koßmann GmbH, Rathausstraße 6, 77966 Kappel-Grafenhausen** erhält den Auftrag zur Ausführung der in Los 2 beinhalteten partiellen Kanalsanierungen mittels Robotertechnik auf der Grundlage ihres Angebotes vom 22.06.2010.

Die Vergabesumme für die öffentlich ausgeschriebenen Kanalsanierungsmaßnahmen beläuft sich für das **Los 2** auf **165.000,-- €** einschließlich Mehrwertsteuer und Unvorhergesehenes.

Bei Kostenüberschreitungen wird das zuständige Gremium dann informiert, wenn diese Überschreitung mehr als 10 % der Vergabesumme beträgt.

Sachverhalt/Begründung:

1. Art und Umfang der Kanalsanierungsarbeiten

Im Betriebsausschuss der Stadtentwässerung Ludwigsburg am 04.03.2004 wurde in der Mitteilungsvorlage 122/04 das in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Gauss und Lörcher erstellte Gesamtsanierungskonzept für die Kanalschäden der Schadensklassen 1 und 2 vorgestellt.

In den Jahren von 2004 bis einschließlich 2009 konnten die Teilgebiete Schlösslesfeld/Ossweil, Oststadt/Grünbühl, Hoheneck/Reichertshalde, Eglosheim sowie die Weststadt und Pflugfelden erfolgreich saniert werden.

Gemäß den Planungen der Stadtentwässerung werden in diesem Jahr die Abwasserkanäle in der nördlichen Innenstadt saniert. 2011 folgt der südliche Teil der Innenstadt. In den Jahren 2012 und 2013 dann die Stadtteile Neckarweihingen und Poppenweiler.

Die Kanalsanierungsarbeiten sind aufgrund der Schadensarten, zur Minimierung der Beeinträchtigungen für Verkehr und Anwohner, sowie aus wirtschaftlichen Gründen ausschließlich in geschlossener Bauweise vorgesehen. Die Ausschreibung gliedert sich in zwei Lose:

Los 1: Renovierungsarbeiten mittels Schlauch-Relining (gesamte Kanalhaltung)

Los 2: Punktuelle Reparaturverfahren mittels Robotertechnik oder Kurzliner (Einzelschäden)

Insgesamt umfasst die Ausschreibung Kanalsanierungsarbeiten in ca. 156 Kanalhaltungen, dies entspricht einer Länge von ca. 4.125 m oder rund 1,3 % des Kanalnetzes von Ludwigsburg.

Die Renovierung auf ganzer Länge von Schacht zu Schacht erfolgt in ca. 52 Kanalhaltungen mit einer Kanallänge von ca. 1.950 m.

Erforderlich wird dies insbesondere in Straßen, in denen starke, über die gesamte Länge auftretende Wurzeleinwüchse bzw. Rissbildungen vorhanden sind, sowie in Kanalhaltungen, die unterhalb privater Grundstücke verlaufen bzw. schwer zugänglich sind und zur Bestandssicherung vorsorglich mit diesem höherwertigen Sanierungsverfahren instand gesetzt werden.

Inliner-Sanierungen werden z.B. in der Bismarckstraße, der Imbroederstraße, der Asperger Straße, der Oberen Reithausstraße und der Heilbronner Straße ausgeführt.

In den verbleibenden etwa 104 Kanalhaltungen sind lediglich einzelne, punktuelle Schäden wie Risse, Scherbenbildungen, Undichtigkeiten oder nicht fachgerecht hergestellte Seitenzuläufe zu sanieren. Hierfür können wirtschaftliche Sanierungsverfahren wie Robotertechnik oder Kurzliner verwendet werden.

Es wird angestrebt, mit den Sanierungsarbeiten im August dieses Jahres zu beginnen und bis etwa Ende Dezember 2010 abzuschließen. Parallel hierzu wird momentan bereits die TV-Befahrung des anschließenden Sanierungsgebietes südliche Innenstadt vorangetrieben, welches dann im Jahr 2011 zur Ausschreibung und Sanierung ansteht.

2. Ausschreibung und Vergabevorschlag

Die Kanalsanierungsarbeiten in geschlossener Bauweise wurden am 31.05.2010 öffentlich ausgeschrieben. Es wurden von 30 Firmen Ausschreibungsunterlagen angefordert. Zur Angebotseröffnung am 22.06.2010 wurden von 19 Firmen Angebote abgegeben. Aufgrund der anspruchsvollen Qualitäts- und Materialvorgaben mussten einige Firmen im Zuge der Wertung der Angebote ausgeschlossen werden, wobei die wirtschaftlichsten Anbieter durchweg in der Wertung verblieben.

In der nachfolgenden Aufstellung sind die gewerteten Angebote getrennt nach Losen aufgeführt:

<u>Firma</u>	<u>Angebotssumme einschl. Nachlässe</u>	<u>Abweichung in %</u>
--------------	---	------------------------

Los 1: Schlauch-Relining:

Jeschke Umwelttechnik GmbH	270.064,54 €	100,0
Rohr-Fuchs Rohrreinigungs GmbH	288.947,94 €	107,0
Boger Kanalsanierung GmbH	311.728,52 €	115,4
Insituform GmbH	326.404,09 €	120,9
Umwelttechnik und Wasserbau GmbH	326.743,00 €	121,0
Pfaffinger GmbH	333.529,79 €	123,5
KTF GmbH	335.982,48 €	124,4
Diringer & Scheidel GmbH	341.329,04 €	126,4
Geiger Kanaltechnik GmbH	349.793,62 €	129,5
Erles Umweltservice GmbH, Nagold	352.066,34 €	130,4
KATEC GmbH	354.054,13 €	131,1
AKS Umwelttechnik GmbH	356.524,79 €	132,0
LTS GmbH	362.879,48 €	134,4
ARKIL Inpipe GmbH	365.406,36 €	135,3
STRABAG AG	375.146,44 €	138,9
K. Oberreiter GmbH	406.400,47 €	150,5
Koßmann GmbH	422.424,42 €	156,4

Los 2: Partielle Reparaturen:

Koßmann GmbH	151.785,82 €	100,0
Diringer & Scheidel GmbH	151.940,22 €	100,1
Rossaro Kanaltechnik GmbH	164.055,12 €	108,1
Rohr-Fuchs Rohrreinigungs GmbH	166.916,68 €	110,0
Geiger Kanaltechnik GmbH	171.478,96 €	113,0
Erles Umweltservice GmbH, Nagold	172.310,39 €	113,5
Umwelttechnik und Wasserbau GmbH	175.800,75 €	115,8
KATEC GmbH	175.973,53 €	115,9
K. Oberreiter GmbH	187.641,07 €	123,6
STRABAG AG	212.570,10 €	140,0

Nach eingehender Prüfung und Wertung der Angebote stellt die Stadtentwässerung Ludwigsburg fest, dass die Firma Jeschke Umwelttechnik GmbH, Karlsruhe, das wirtschaftlichste Angebot für das **Los 1: Schlauch-Relining** hat.

Die Firma Jeschke ist als etabliertes Kanalsanierungsunternehmen bekannt und hat in den vergangenen Jahren bereits eine Vielzahl von Schlauch-Relining Maßnahmen termingerecht und zur vollsten Zufriedenheit für die Stadtentwässerung Ludwigsburg ausgeführt.

Die Stadtentwässerung Ludwigsburg schlägt daher vor, die Kanalsanierungsarbeiten für das Los 1 an die Firma Jeschke Umwelttechnik GmbH, Am Storrenacker 24, 76139 Karlsruhe zu vergeben.

Für das **Los 2: Partielle Reparaturen** ergab die Prüfung und Wertung der Angebote, dass die Firma Koßmann GmbH, Kappel-Grafenhausen das wirtschaftlichste Angebot für diese Leistungen abgegeben hat.

Die Firma Koßmann GmbH hat bereits beim Sanierungsabschnitt 2005 die partiellen Reparaturen ausgeführt. Die Leistungen wurden ebenfalls termin- und fachgerecht ausgeführt.

Die Stadtentwässerung Ludwigsburg schlägt daher vor, die Kanalsanierungsarbeiten für das Los 2 an die Firma Koßmann GmbH, Reithausstraße 6, 77966 Kappel-Grafenhausen zu vergeben.

Die Vergabesummen setzen sich wie folgt zusammen:

Los 1: Schlauch-Relining

Angebotssumme brutto:	270.064,54 €
Unvorhergesehenes ca. 5,5 %	<u>14.935,46 €</u>

Vergabesumme Los 1: **285.000,00 €**

Los 2: Reparaturverfahren

Angebotssumme brutto:	151.785,82 €
Unvorhergesehenes ca. 8,7 %	<u>13.214,18 €</u>

Vergabesumme Los 2: **165.000,00 €**

3. Folgekosten

Durch die Sanierung schadhafter Kanälen sinkt der Unterhaltungsaufwand für das Kanalnetz, z.B. durch Wegfall der erforderlichen Wurzelbeseitigung. Für die routinemäßige Kontrolle und Reinigung der sanierten Netzlänge von etwa 4,125 km durch die Technischen Dienste Ludwigsburg fallen dennoch weiterhin Kosten in Höhe von ca. 3.100,-- € pro Jahr an.

Finanzierung:

Los 1: Sachkonto: 7610.0000 Kostenträger: 800.914.00013.1
Los 2: Sachkonto: 5471.2000 Kostenstelle: 9004.5000

Gesamtkosten: Los 1: 285.000,00 €
Los 2: 165.000,00 €

450.000,00 €

Los 1: Veranschlagung im Vermögensplan 2010
Planansatz: 500.000,-- € (Kanalnetzsanierung nach EigenkontrollIVO)

Los 2: Veranschlagung im Erfolgsplan 2010
Planansatz: 300.000,-- € (Instandhaltung Kanalnetz)

Umweltverträglichkeitsprüfung nicht erforderlich.

Unterschriften:

K o h l e r

Verteiler:

D III
SEL
FB 14
FB 20